Beilage 3.5

BAYERISCHES LANDESAMT
FÜR DENKMALPFLEGE

Bayer. Landesamt f. Denkmalpflege - Postfach 10 02 03 80076 München

Stadt Nürnberg
- Hochbauamt -
Postfach
90317 Nürnberg

HOCHBAUAMT A - 653
Eingang: 24. APR. 2002
H/DS
X z.w.Veranlassung
Vorl./Stellungnahme
Vorl./Antwortschreiben
Rücksprache
z.Ktn.

Denkmalerfassung
und Denkmalforschung

Tel. 089/2114-257
Fax 089/2114-406
E-Mail: Wolfram.Luebbeke@
blfd.bayern.de

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
		C - 5	22.4.2002

EINGEGANGEN H/DS
25. APR. 2002 #
Ka. Dr 25.4.
H/DS
H/DS-A
H/DS-V
H/DS-G
Sachbearb.

Betr.: Denkmalliste - Teil A: Baudenkmale - Kreisfreie Stadt Nürnberg;
hier: Almoshofer Hauptstraße 63
Bezug: Ortseinsicht vom 9.4.2002

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Anwesen Almoshofer Hauptstraße 63 ist als Wohnstallhaus mit Scheune und Schuppen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in die Denkmalliste eingetragen.

Tatsächlich trifft diese Bauzeit lediglich auf den Kern des ehemaligen Wohnstallhauses zu. Dieses ist jedoch zu einem reinen Wohnhaus ausgebaut worden, mit starken Erneuerungen um 1951 und einem großen Dacherkerausbau im Jahr 1981. Spätestens mit diesen Maßnahmen hat das Gebäude, das auch im Inneren keine historische Ausstattung überliefert hat, seine denkmalkundliche Bedeutung verloren.

Außerdem konnte durch die Bauakten und die Ortseinsicht festgestellt werden, dass das kleine Stallgebäude an der Oberen Stadtgasse erst Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet wurde und die im Süden querstehende Scheune erst um 1920. Beide Nutzgebäude weisen keine volkskundlich bemerkenswerten Merkmale auf.

Zentrale:
Hofgraben 4, 80539 München
Postfach 10 02 03, 80076 München

U-/S-Bahn: Marienplatz
Straßenbahn: Linie 19
Nationaltheater

Tel. 089/2114-0
Fax 089/2114-300
Internet: http://www.blfd.bayern.de

Bayer. Landesbank München
Konto 1190315
BLZ 700 500 00

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege ist daher zu der Auffassung gekommen, dass der Denkmalcharakter des Anwesens nicht mehr zu bestätigen ist. Eine Streichung aus der Denkmalliste erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Hans-Wolfram Lübbeke)
Hauptkonservator

Kenntnisgabe
am 0[illegible]
Hochbauam. /DS

BAYERISCHES LANDESAMT
FÜR DENKMALPFLEGE

Bayer. Landesamt f. Denkmalpflege - Postfach 10 02 03 80076 München

Stadt Nürnberg
- Hochbauamt -
Postfach
90317 Nürnberg

Denkmalerfassung
und Denkmalforschung

Tel. 089/2114-257
Fax 089/2114-406
E-Mail: Wolfram.Luebbeke@
blfd.bayern.de

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
		C - 5	29.7.2002

Betr.: Denkmalliste - Teil A: Baudenkmale - Kreisfreie Stadt Nürnberg;
hier: Rückgebäude von Winklerstraße 11

Bezug: Ortseinsicht vom 17.7.2002 mit Frau Fink/Untere Denkmalschutzbehörde und Herrn Prochota/Stadtplanungsamt

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der o. g. Begehung konnte das über der Pegnitz vorkragende Rückgebäude von Winklergasse 11 in seiner Substanz überprüft werden. Dies war notwendig, da die äußere Ansicht von der Karlsbrücke mit der Vorkragung, den Fachwerkfiguren und den auffallend gestalteten Brandwänden einen im Kern älteren Bau hat vermuten lassen, die tatsächliche Substanz aber unbekannt geblieben war.

Tatsächlich handelt es sich, wie die Begehung ergab, um einen Industriebau in Eisenbeton, der offenbar nach Planung des Architekten Karl Kröck von 1948 errichtet worden ist. Hierbei scheinen städtebauliche Empfehlungen bei der Gestaltung der Pegnitzansicht eine Rolle gespielt zu haben.

Da jedoch eindeutig kein Kern des 16./17. Jahrhunderts erhalten ist und für den Industriebau von 1948, der im übrigen nur einen kleinen Teil eines schrittweise gewachsenen Komplexes der ehemaligen Firma Willmy darstellt, auch keine eigene Bedeutung namhaft gemacht werden kann, ist die Denkmalfeststellung nicht mehr ausreichend zu begründen.

Zentrale:
Hofgraben 4, 80539 München
Postfach 10 02 03, 80076 München

U-/S-Bahn: Marienplatz
Straßenbahn: Linie 19
Nationaltheater

Tel. 089/2114-0
Fax 089/2114-300
Internet: http://www.blfd.bayern.de

Bayer. Landesbank München
Konto 1190315
BLZ 700 500 00

Eine Streichung aus der Denkmalliste erfolgt daher.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Hans-Wolfram Lübbeke)
Hauptkonservator